

KONKRETER

Kyffhäuserkreis



Rundbrief des Kreisverbandes DIE LINKE. Kyffhäuserkreis

Dezember11/ Januar12

Preis: Spende (empfohlen 0,50 €)

Landesparteitag in Sömmerda

Neuer Landesvorstand gewählt und Wahlstrategie beschlossen



Unter dem Motto: „Genug gekürzt! Kommunen demokratisch und sozial gestalten“ trafen sich am 05./06. November die Delegierten zur 1. Tagung des 3. Landesparteitages des Thüringer Landesverbandes der Partei DIE LINKE im Volkshaus Sömmerda.

Der Landesvorsitzende Knut Korschewsky gab in seinem Bericht einen Rückblick auf die Arbeit der vergangenen 2 Jahre und einen Ausblick auf die Arbeit in der nächsten Zeit in unserem Landesverband. Für die im Jahr 2012 anstehenden Bürgermeister- und Landratswahlen sieht die Wahlstrategie mehr Bürgerbeteiligung, mehr Transparenz, mehr soziale Gerechtigkeit, verbesserte Ökologie und konsequentes Vorgehen gegen Rechtsextremismus vor. Ein großes Ziel ist es, in Thüringen mindestens eine/n linken

Landrätin/ Landrat zu stellen.

Die Wahl des neuen Landesvorstandes wurde im Vorfeld des Parteitages schon lange diskutiert. Beide Kandidaten, der Amtsinhaber Knut Korschewsky und sein Herausforderer Steffen Harzer haben auf Regionalkonferenzen sich und ihre Positionen vorgestellt. Die Entscheidung hatten die Delegierten zu treffen und die entschieden sich mit 91 zu 36 Stimmen für Knut Korschewsky. Als Stellvertreter wurden Susanne Hennig und Sandro Witt gewählt und zur Landesgeschäftsführerin Anke Hofmann. Die vorherigen Stellvertreter Ina Leukefeld und Jörg Kubitzki und die Landesgeschäftsführerin Katrin Christ-Eisenwinder traten nicht wieder an.

Fortsetzung auf Seite 2

Kommentiert

Krokodilstränen

Von Bianka Wandersleb

Ein Aufschrei geht durchs Land, die Regierung ist bestürzt: Es gibt Neonazis in Deutschland? Ja es gibt sie und sie ziehen seit vielen Jahren eine blutige Spur durch Deutschland. Sondersitzungen im Bundestag, Lichterketten und Betroffenheitsveranstaltungen können nicht wiedergutmachen, was die Opfer und ihre Familien aushalten mussten.

Das Schlimmste ist, dass das alles unter den Augen des Verfassungsschutzes geschah, der diese Verbrecher und ihre Taten auch noch finanziell unterstützte. Wenn Autos angezündet werden, ist gleich die Rede von linksradikalen Netzwerken, bei offensichtlich rechten Verbrechen wird ein politischer Hintergrund verleugnet. NPD- Aufmärsche werden genehmigt, Gegendemonstranten werden kriminalisiert. Hier läuft offensichtlich was falsch.

Jetzt wird es Zeit, die Krokodilstränen zu trocknen und endlich zur Tat zu schreiten: Aufklären ohne Rücksicht auf Ämter und Personen; V-Leute aus der NPD abziehen, die NPD verbieten, den ganzen braunen Dreck ausmerzen.

DIE LINKE.
KYFFHÄUSERKREIS

Fortsetzung von Seite 1

Der Landesschatzmeister Holger Hänsgen wurde in seinem Amt bestätigt. Die weiteren Mitglieder des Landesvorstandes sind Anja Müller, Ines Leukefeld, Michael Sojka, Ute Lukasch, Jenny Renner, Angela Hummitzsch, Sigrid Hupach, Birgit Pätzold, Sascha Bilay, Steffen Kachel, Thomas Bienert, Ralf Hauboldt, Christian Engelhardt, Bernd Fundheller und Stefan Harzer.

Die AG Strukturen stellte ein Kon-

zept für die zukünftige Gestaltung der Arbeit im Land vor, dass sich an der Altersstruktur und der sinkenden Mitgliederzahl orientiert. Dieses Konzept werden wir in den Kreisen ausgiebig diskutieren, weil die Tatsachen nun einmal nicht zu leugnen sind und die Arbeitsfähigkeit in allen Regionen gewährleistet sein muss.

Ein Höhepunkt des Parteitages war der Auftritt des Parteivorsitzenden Klaus Ernst. Er betonte, dass die Linke gebraucht wird im Land, um eine Alternative zur herr-

schenden Politik zu bieten. Dazu ist es aber zwingend notwendig, Geschlossenheit zu zeigen und sich nicht in internen Streitigkeiten zu schwächen. Mit dem neuen Parteiprogramm ist nun eine Arbeitsgrundlage vorhanden, an die wir uns halten müssen.

Alles in Allem war es ein harmonischer Parteitag, der sicher auch noch den Schwung des vorhergehenden Bundesparteitag mitnehmen konnte und ein gutes Gefühl hinterließ.

Aus dem Kreisvorstand

Am 01. November traf sich der Kreisvorstand in Sondershausen zu seiner Sitzung.

Auf der Tagesordnung standen die Auswertung des Bundesparteitages und die Vorbereitung des Landesparteitages, die Vorbereitung der Wahlen 2012, der Arbeitsplan 2012 und die Vorbereitung des Neujahrsempfangs.

Der Bundesparteitag wurde als sehr erfolgreich bewertet, das Parteiprogramm wurde mit 97% der Delegiertenstimmen angenommen, die Stimmung unter den De-

legierten war gut und es konnten Kompromisse geschlossen werden. Besonders hervorgehoben wurde die Arbeit der Antragskommission, die mehrere Tausend Änderungsanträge bearbeiten musste.

Die Bürgermeister- und Landratswahlen rücken näher, am 22. April 2012 ist Wahltermin. Unseren Landratskandidaten werden wir auf einem Kreisparteitag am 10. Januar 2012 in Sondershausen wählen.

Der Arbeitsplan des Kreisvor-

standes wird in der Dezember-Sitzung fertiggestellt. Er wird natürlich neben den festen Terminen auch immer an die aktuellen Ereignisse angepasst.

Der gemeinsame Neujahrsempfang der Bundestagsabgeordneten Kersten Steinke und des Kreisvorstandes findet am 12.01.2012 in Bad Frankenhausen statt.

Die nächste Sitzung des Kreisvorstandes findet am 06.12. in Bad Frankenhausen statt.

Einladung

Liebe Genossinnen und Genossen, unser nächster Kreisparteitag findet am **10.01.2012 um 18.00 Uhr in der Feuerwehr Sondershausen** statt.

In zwei getrennten Versammlungen werden wir zum Einen unseren Kandidaten für die Landratswahlen wählen und zum Anderen unsere Delegierten zum Bundesparteitag und die Mitglieder des Landesausschusses.

Wie immer bekommt ihr noch eine persönliche Einladung

Der Kreisvorstand

Deine Stimme für unser Programm

Vor wenigen Wochen hat der Erfurter Parteitag das neue Programm unserer Partei mit großer Mehrheit beschlossen. Inzwischen sind die Unterlagen für den Mitgliederentscheid versandt und alle Mitglieder der LINKEN haben den Text des Parteiprogramms erhalten. Sie können (und sollen) jetzt selbst prüfen, was die Delegierten in Erfurt nach tage- und nächtelangen Beratungen beschlossen haben. Das Programm ist ein Text voller Kompromisse. Guter Kompromisse. Denn sie sind das Ergebnis von rund eineinhalb Jahren inten-

siver Debatte. Und auch wenn es in dieser Zeit zu manchem heftigem Schlagabtausch in nicht wenigen grundsätzlichen und Detailfragen kam, so verloren die Protagonisten der Programmdebatte doch niemals aus den Augen, dass es dabei nicht um persönliche Befindlichkeiten ging (und geht), sondern darum, den Menschen in diesem unserem Land Alternativen zur Politik von Sozialabbau und prekärer Beschäftigung, von Umweltzerstörung und Bildungsmisere, von Kriegseinsätzen und Militarisierung der Außenpolitik praktikable

Alternativen aufzuzeigen.

Das ist gelungen, und deshalb gilt: Deine Stimme für unser Programm. Und: Bis zum 15. Dezember, 18.00 Uhr, müssen alle Abstimmungsbriefe in der Landesgeschäftsstelle eingegangen sein.



Liebe Genossinnen und Genossen,

noch bis zum 18. Dezember 2011 sind alle Mitglieder aufgerufen, über die Annahme des vom Erfurter Parteitag beschlossenen Parteiprogramms abzustimmen.

Die dazu erforderlichen Unterlagen sind Euch allen über den Postweg zugegangen. Annahmeschluss für die Abstimmungsbriefe beim Landesvorstand ist der **15. Dezember 2011**. Alternativ zum Postversand (jeder über die Post verschickte Brief kostet die Partei Geld) könnt Ihr Euren Abstimmungsbrief auch im Büro von Kersten in Bad Frankenhausen bzw. in der Kreisgeschäftsstelle abgeben. Wir organisieren dann die Weiterleitung an den Landesvorstand per Boten. Für den Fall, dass jemand nicht im Besitz seiner Mitgliedsnummer ist, wendet Euch bitte an Euren Basisvorsitzenden bzw. uns.

Bitte beteiligt Euch am Mitgliederentscheid über unser Programm und gebt ihm Eure Zustimmung.

Solidarische Grüße

Beatrice Ritzke & Bianka Wandersleb



*Allen Leserinnen
und Lesern ein
schönes Weih-
nachtsfest und ein
gesundes und er-
folgreiches Jahr
2012*

Thüringer Rose für Egon Haupt

Landesregierung ehrt bewährten Helfer

Mit der Medaille „Thüringer Rose“ werden Bürger ausgezeichnet, die sich in uneigennütziger Weise engagiert für andere, insbesondere für Schwächere einsetzen. Damit ehrt der Freistaat all jene, die diese Arbeit als selbstverständliche Pflicht ansehen und in aller Stille verrichten. Seit 1993 wird diese Auszeichnung anlässlich einer Festveranstaltung auf der Wartburg in Eisenach vorgenommen.

Unter den 11 Ausgezeichneten 2011 befindet sich auch Ego Haupt aus Oberbösa. Er zeigte schon immer eine zutiefst soziale Einstellung gegenüber seinen Mitmenschen. Besondere Hilfe und Zuwendung gewährte er Behinder-

ten und in Not geratenen Mitbürgern. Sein Betätigungsfeld liegt in der Gemeinde Oberbösa und im Kyffhäuserkreis. Besonderes Augenmerk schenkt er den Selbsthilfegruppen, mit denen er eine gute Zusammenarbeit pflegt. Er setzt sich besonders intensiv für die Verbesserung der behindertenpolitischen Situation in Deutschland ein. Egon Haupt wirkt besonders gegen Diskriminierung und für Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen. Die Behindertenrichtlinie der Vereinen Nationen und die UN-Behindertenkonvention sind für ihn ebenso bedeutsam wie die fachkundige Patientenvertretung.

Neben den Repräsentanten unter-

schiedlicher Fachverbände nimmt Egon Haupt eine geachtete Stellung im Bundesvorstand des Allgemeinen Behindertenverbandes Deutschlands ein. Immerhin ist der ABiD ein fester Bestandteil der emanzipatorischen Behindertenbewegung in Deutschland und europaweit.

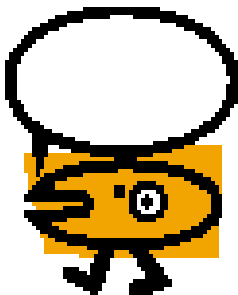
Egon Haupts vielseitiger selbstloser Einsatz findet mit der Auszeichnung „Thüringer Rose“ eine gebührende Würdigung.

*Richard Lang
I.A. SH Oberbösa*

Wir gratulieren Genossen Egon Haupt zu dieser Auszeichnung!

Einladung zum Neujahrsempfang

Unser alljährlicher Neujahrsempfang findet am 12. Januar 2012 um 16.00 Uhr im Büro der Bundestagsabgeordneten Kersten Steinke in Bad Frankenhausen, Erfurter Straße 22 statt. Alle Mitglieder und Sympathisanten der Linken sind herzlich eingeladen.



Man muss das Grundgesetz vor seinen Vätern schützen und die Verfassung vor ihren Schützern.“

Wolfgang Neuss

Impressum

Herausgeber im Selbstverlag:

Kreisvorstand DIE LINKE. Kyffhäuserkreis

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge müssen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Redaktion: Bianka Wandersleb, Torsten Blümel

E-Mail-Adresse für Zuschriften: biankawandersleb@gmx.de

Es ist kaum zu fassen, was den Menschen in Thüringen noch alles zugemutet wird. Da haben doch tatsächlich die Fraktionen des Landtages, außer der Linken, beschlossen, die Thüringer aufzurufen Geld für den Schuldenabbau des Landes zu spenden. Fast 17 Milliarden Euro haben die Regierungen seit der Wende an Schulden angehäuft. Das ist eine Zumutung und besonders die Regierungen Vogel und Althaus haben diese drückende Last hinterlassen. Nun, wo der Haushalt total aus den Fugen gerät, wird selbiger gnadenlos auf Kosten der Kommunen und der Bürger saniert. Rechtzeitig wurden üppige Gehälter und Pensionen festgelegt, die permanent mit den Schulden steigen, von den Diäten ganz zu schweigen. Prestigeobjekte schossen wie Pilze aus dem Boden, die Stimmen der Wähler wurden teuer gekauft. Es wurde eben immer in die Vollen gegriffen. Knapp 800 Millionen Euro muss das Land jährlich an Krediten allein dafür aufnehmen, um die Zinsen zu tilgen. Mit Verlaub, man müsste diese Schuldenmacher, sie alle haben Rang und Namen, an den Schindanger stellen. Natürlich wissen diese Damen und Herren, dass das nicht geht. Ja und nun kommt die Krönung, dass die „Schuldenmajore“ den Thüringern das Sparschwein hinhalten, um sich diese Schuldenmacherei auch noch bezahlen zu lassen. Längst schon greifen uns diese Politiker kräftig in die Tasche und nun legen sie noch einen drauf. Wie wäre es denn, wenn diese selbsternannten „Experten“ endlich einmal bei sich anfangen? Schulden mit Schulden tilgen, das haben sie gelernt und wenn es knapp wird, sich das Geld von den Bürgern zu holen, auch. Das Mandat dafür geben sie sich selbst, denn von den Bürgern haben sie es keinesfalls. Sollen doch alle Abgeordneten und die Regierung, die diesem Unsinn zugestimmt haben, sich mit einer Sammelbüchse ins Land begeben. Aufschrift könnte sein: „Wir betteln um Geld für die Schulden die wir gemacht haben“. Viel Spaß bei den Antworten der Bürger, deren „Freude“ sich bei den flächendeckenden Preissteigerungen und solch einem politischen Armutszeugnis in sehr engen Grenzen hält. In welchem Wolkenkucksheim leben denn diese Politiker, die unverfroren mit der Dummheit der Bürger rechnen?

Rolf-Dieter Reiber

Adressen, Telefonübersicht und Bankverbindung

DIE LINKE. Kyffhäuserkreis
Kreisgeschäftsstelle

Johann-Karl-Wezel-Straße 50
99706 Sondershausen
Tel.: 03632 782795
Fax: 03632 755658

die-linke-kyffhaeuserkreis@online.de
www.die-linke-kyffhaeuserkreis.de

Bankverbindung:
Kt.Nr.: 310009842
BLZ.: 820 550 00

Abgeordnetenbüro
MdB Kersten Steinke

Erfurter Str.22
06567 Bad Frankenhausen
Tel.: 034671 55111
Fax: 034671 55112

kersten.steinke@wk.bundestag.de
www.kersten-steinke.de

Termine	
05.12. 15.00 Uhr	Mitgliederversammlung Sondershausen Kreisgeschäftsstelle
05.12. 19.00 Uhr	Ortsvorstand Bad Frankenhausen
05.12. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Roßleben Klub der Volkssolidarität
06.12. 17.00 Uhr	Kreisvorstand Bad Frankenhausen
07.12. 17.00 Uhr	Mitgliederversammlung Greußen
08.12. 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung Ichstedt Pension Ulla
10.12. 14.30 Uhr	Weihnachtsfeier Bad Frankenhausen Seniorentreff
02.01. 18.00 Uhr	Ortsvorstand Artern Volkssolidarität Leipziger Straße
02.01. 19.00 Uhr	Ortsvorstand Bad Frankenhausen
02.01. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Roßleben Klub der Volkssolidarität
04.01. 17.00 Uhr	Mitgliederversammlung Greußen
03.01. 17.00 Uhr	Kreisvorstand Sondershausen
09.01. 15.00 Uhr	Mitgliederversammlung Sondershausen Kreisgeschäftsstelle
09.01. 18.00 Uhr	Mitgliederversammlung Artern Volkssolidarität Leipziger Straße
10.01. 18.00 Uhr	Kreisparteitag Feuerwehr Sondershausen
01.02. 17.00 Uhr	Mitgliederversammlung Greußen

Liebe Leserinnen und Leser,

die nächste Ausgabe des Konkreter
erscheint Anfang Februar 2012.

Die Redaktion

Geburtstage**Der Kreisvorstand gratuliert**

16. Dezember	Pielsticker	Manon	Gorsleben	59
17. Dezember	Marzell	Ursula	Roßleben	86
19. Dezember	Haupt	Egon	Oberbösa	55
19. Dezember	Pilke	Veronika	Reinsdorf	83
20. Dezember	Baumbach	Anna	Sondershausen	75
24. Dezember	Grömmmer	David	Gorsleben	32
30. Dezember	Herrmann	Harry	Schönewerda	83
02. Januar	Muth	Ingolf	Ringleben	49
02. Januar	Weimer	Ilse	Schernberg	87
05. Januar	Grünler	Manfried	Wiehe	80
07. Januar	Dietl	Erika	Sondershausen	68
08. Januar	Blecher	Dieter	B.Frankenhausen	76
08. Januar	Keßler	Peter	Etzleben	48
08. Januar	Siebert	Tom	B.Frankenhausen	26
13. Januar	Menz	Detlef	Sondershausen	61
14. Januar	Hoffmann	Jürgen	Sondershausen	65
15. Januar	Weimer	Bodo	Schernberg	56
17. Januar	Billert	Anika	Clingen	24
18. Januar	Müller	Heiko	Rockstedt	49
20. Januar	Godemann	Thomas	Sondershausen	59
22. Januar	Probst	Siegfried	Ichstedt	82
24. Januar	Simionoff	Nanny	Sondershausen	86
26. Januar	Blümel	Torsten	Artern	47
27. Januar	Ruppe	Rolf	Wiehe	83
28. Januar	Fiedler	Liddy	Artern	88
31. Januar	Weinhold	Uwe	Ichstedt	58
01. Februar	Jödicke	Friederike	Sondershausen	80
01. Februar	Wagner	Heinz	Artern	79
02. Februar	Becker	Inken	Sondershausen	25
04. Februar	Schwind	Martin	B.Frankenhausen	33
04. Februar	Weber	Peter	Großenehrich	73
05. Februar	Worgitz	Simone	Sondershausen	47
07. Februar	Luthardt	Edith	Sondershausen	78
07. Februar	Adam	Elfriede	Sondershausen	80
13. Februar	Reinhardt	Horst	Ichstedt	69
15. Februar	Brühmann	Margot	Roßleben	81